

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Ausschlussgründe		
A 1.1.1	<p>Zwingende Ausschlussgründe (§123 I Nr. 1-10 und IV GWB i.V.m. 42 I VgV) (Ist Ausschlusskriterium) Liegt einer der nachfolgend genannten zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 Nr. 1-10 und Abs. 4 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV vor?</p> <p>Eine Antwort mit Ja oder Nein genügt.</p> <p>Eine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Bewerber/Bieter zuzurechnen ist, wurde rechtskräftig verurteilt oder gegen den Bewerber/Bieter wurde eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt (einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich), wegen einer Straftat nach:</p> <p>1.1 § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),</p> <p>1.2 § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,</p> <p>1.3 § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>erlangter Vermögenswerte),</p> <p>1.4 § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,</p> <p>1.5 § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,</p> <p>1.6 § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),</p> <p>1.7 § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),</p> <p>1.8 den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),</p> <p>1.9 Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder</p> <p>1.10 den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).</p> <p>Der Bewerber/Bieter ist seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und dies wurde durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt.</p> <p>Bitte beachten Sie: Anzugeben sind nur Verurteilungen innerhalb der letzten fünf Jahre ab dem Tag der rechtskräftigen Verurteilung. Sofern ein</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>zwingender Ausschlussgrund vorliegt, kann der Bewerber/Bieter eine gesonderte Anlage mit Erläuterungen beifügen, falls er Umstände geltend machen will, um dennoch an dem Vergabeverfahren teilnehmen zu können (bspw. Maßnahmen der Selbstreinigung nach § 125 GWB).</p> <p>Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die Erklärung (teilweise) unzutreffend sein könnte, werden zusätzlich zur Erklärung weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin folgende Unterlagen vorzulegen:</p> <p>Einen Auszug aus einem einschlägigen Register, insbesondere ein Führungszeugnis aus dem Bundeszentralregister oder, in Ermangelung eines solchen, eine gleichwertige Bescheinigung einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers/Bieters.</p> <p>Eine von der zuständigen Behörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers/Bieters ausgestellte Bescheinigung (Bspw. Finanzamt, Sozialversicherungsträger etc.).</p>		
F 1.1.2	<p>Fakultative Ausschlussgründe (§ 124 Abs. 1 Nr. 1-9 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV) Liegt einer der nachfolgend genannten fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 Nr. 1-9 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV vor?</p> <p>Eine Antwort mit Ja oder Nein genügt.</p> <p>1. Der Bewerber/Bieter hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen,</p> <p>2. Der Bewerber/Bieter ist zahlungsunfähig oder über das Vermögen des Bieters ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden,</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div>	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden, der Bieter befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt,</p> <p>3. Der Bewerber/Bieter bzw. eine Person deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Bewerbers/Bieters infrage gestellt wird,</p> <p>4. Der Bewerber/Bieter hat eine Vereinbarungen mit einem/mehreren anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken;</p> <p>5. Der Bewerber/Bieter hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und dies hat zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt.</p> <p>Bitte beachten Sie: Anzugeben sind nur Ereignisse innerhalb der letzten 3 Jahre. Sofern ein fakultativer Ausschlussgrund vorliegt ("ja" angegeben), ist dem Angebot zwingend eine Anlage mit Erläuterungen beizufügen, um einen Ausschluss vom Vergabeverfahren unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit prüfen zu können (Umstände, Zeitpunkt und Schwere des Verstoßes, Maßnahmen der Selbstreinigung nach § 125 GWB etc.).</p>		
F 1.1.3	<p>Erklärung bei Bietergemeinschaft Falls eine Bietergemeinschaft ein Angebot abgibt, bitte mit "ja" bestätigen, dass diese Erklärungen ausdrücklich für alle Mitglieder gelten und keine Ausschlussgründe vorliegen.</p> <p>Bitte schreiben Sie "keine Bietergemeinschaft", wenn keine vorliegt.</p>	<div style="background-color: yellow; height: 30px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 30px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 30px; width: 100%;"></div>	
1.2	Eignungs- und Angebotsprüfung		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1.2.1	Eignungskriterien		
F 1.2.1.1	<p>Eignungsleihe (§47 VgV) Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zur Erfüllung der Eignungskriterien andere Unternehmen in Anspruch zu nehmen ohne diese mit der Ausführung eines Teils des Auftrages zu beauftragen (vgl. Eignungsleihe § 47 VGV) ? (Falls ja, hat der Bewerber/Bieter dies auf einem gesonderten Beiblatt zu erläutern und nachzuweisen, dass ihm die Eignungskriterien zur Verfügung stehen werden, die Eignungskriterien bei dem anderen Unternehmen vorliegen und keine Ausschlussgründe gegeben sind)</p>		
A 1.2.1.2	<p>Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 VgV) (Ist Ausschlusskriterium) Verfügt das Unternehmen über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung? Eine Antwort mit "Ja" oder "Nein" ist ausreichend. Es gilt vorrangig die Eigenerklärung, welche jedoch von der Auftraggeberin überprüft werden kann.</p>		
1.2.1.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV)		
A 1.2.1.3.1	<p>Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV) (Ist Ausschlusskriterium) Verfügt das Unternehmen über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit? Eine Antwort mit "Ja" oder "Nein" ist ausreichend. Es gilt vorrangig die Eigenerklärung, welche jedoch von der Auftraggeberin überprüft werden kann. Dies gilt selbstverständlich auch für die Referenzen. Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die Erklärungen oder Angaben auch zu den Referenzen</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	(teilweise) unzutreffend sein könnte, werden zusätzlich zu den Erklärungen weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin innerhalb von 1 Woche eine vom jeweiligen Auftraggeber unterzeichnete Bestätigung der Referenz vorzulegen.		
1.2.1.3.2	1 Referenz "Erfahrung im Betrieb von Flüchtlingsunterkünften"		
F 1.2.1.3.2.1	<p>Referenz: Betriebsführung Flüchtlingsunterkunft in den letzten drei Jahren</p> <p>Der Bewerber/Bieter muss als Referenz mindestens eine zufriedenstellend erbrachte vergleichbare Leistung vorweisen. Leistungen für die Auftraggeberin aus der Vergangenheit müssten für eine Beachtung ebenso aufgeführt werden.</p> <p>Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Los 1 (Seidlstraße 2, Hotel Regent): der Betrieb einer Flüchtlingsunterkunft mit gemischter Belegung oder männliche Einzelpersonen mit mindestens 352 Bettplätzen und einem Auftragswert von mindestens 540.000€ (80% von einem Jahr) (netto). - Los 2 (Meglingerstraße 7) der Betrieb einer Flüchtlingsunterkunft mit gemischter Belegung oder männliche Einzelpersonen mit mindestens 216 Bettplätzen und einem Auftragswert von mindestens 415.000€ (80% von einem Jahr) (netto). - Los 3 (Hohenlindener Straße 8 und 8a) der Betrieb einer Flüchtlingsunterkunft mit gemischter Belegung oder männliche Einzelpersonen mit mindestens 110 Bettplätzen und einem Auftragswert von mindestens 380.000€ (80% von einem Jahr) (netto). 		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>- Los 4 (Arnold-Sommerfeld-Straße 15) der Betrieb einer Flüchtlingsunterkunft mit gemischter Belegung oder männliche Einzelpersonen mit mindestens 110 Bettplätzen und einem Auftragswert von mindestens 315.000€ (80% von einem Jahr) (netto).</p> <p>- Los 5 (Am Blütenanger 64) der Betrieb einer Flüchtlingsunterkunft mit gemischter Belegung oder männliche Einzelpersonen mit mindestens 90 Bettplätzen und einem Auftragswert von mindestens 360.000€ (80% von einem Jahr) (netto).</p> <p>- Los 6 (Rambergstraße 6) der Betrieb einer Flüchtlingsunterkunft mit gemischter Belegung oder männliche Einzelpersonen mit mindestens 48 Bettplätzen und einem Auftragswert von mindestens 240.000€ (80% von einem Jahr) (netto).</p> <p>Die Referenz darf nachfolgend nur angegeben werden, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie nicht älter als drei Jahre ist und - die Leistung bereits vollständig abgeschlossen wurde oder bei einer Vertragslaufzeit von über einem Jahr, mindestens ein Leistungszeitraum von einem Jahr bereits abgeschlossen wurde; <p>Bitte nennen Sie für die Referenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftraggeber*in mit Anschrift - Auftragsgegenstand - Ansprechpartner*in bei dem/der Auftraggeber*in - Telefon-, Faxnummer und E-Mail-Adresse - Auftragswert - Erbringungszeitraum <p>Falls die Zeichenanzahl im System überschritten wird, laden Sie bitte eine gesonderte PDF-Datei mit Angabe der Referenz*en hoch.</p>		
1.2.1.3.3	1 Referenz in der Zusammenarbeit mit Trägern der Asylsozialarbeit		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
F 1.2.1.3.3.1	<p>Referenz Asylsozialarbeit Der Bewerber/Bieter muss als Referenz mindestens eine zufriedenstellend erbrachte vergleichbare Leistungen vorweisen. Leistungen für die Auftraggeberin aus der Vergangenheit müssten für eine Beachtung ebenso aufgeführt werden.</p> <p>Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall, eine Zusammenarbeit mit Trägern der Asylsozialarbeit im Bezug auf den Betrieb von Flüchtlingsunterkünften.</p> <p>Als Referenz dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie nicht älter als drei Jahre sind und - die Leistung bereits vollständig abgeschlossen wurde oder bei einer Vertragslaufzeit von über einem Jahr, mindestens ein Leistungszeitraum von einem Jahr bereits abgeschlossen wurde; <p>Bitte geben Sie folgende Punkte an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftraggeber*in mit Anschrift - Ansprechpartner*in bei dem/der Auftraggeber*in - Telefon-, Faxnummer und E-Mail-Adresse - Beschreibung der Zusammenarbeit <p>Falls die Zeichenanzahl im System überschritten wird, laden Sie bitte eine gesonderte PDF-Datei mit Angabe der Referenz*en hoch.</p>	<div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
A 1.2.1.4	<p>Scientology-Schutzerklärung, Eigenerklärung Bezug zu Russland (Ist Ausschlusskriterium) Können Sie versichern, dass Sie die Scientology Schutzerklärung und die Eigenerklärung Bezug zu Russland eingereicht haben?</p> <p>Bitte bestätigen Sie mit "ja", wenn dies der Fall ist.</p>	<div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
1.2.1.5	<p>Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV)</p>	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	
A 1.2.1.5.1	<p>Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV)</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	(Ist Ausschlusskriterium) Verfügt das Unternehmen über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit? Eine Antwort mit "Ja" oder "Nein" ist ausreichend. Es gilt vorrangig die Eigenerklärung, welche jedoch von der Auftraggeberin überprüft werden kann.		
A 1.2.1.5.2	Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Ist Ausschlusskriterium) Sie verpflichten sich für die Dauer der Auftragsausführung eine marktübliche Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben (Höchstdeckungssumme 10.000.000 €; Mindestdeckungssumme 5.000.000 €). Bitte bestätigen Sie die Verpflichtung mit "ja". Hinweis: Der Abschluss einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherung ist spätestens zum Betriebsbeginn der Auftraggeberin nachzuweisen und ist für die Aufnahme des Betriebs zwingend notwendig.		
A 1.2.1.5.3	Jahresumsatz (Ist Ausschlusskriterium) Bitte geben Sie für jedes Los, auf welches Sie sich bewerben, die Umsatzzahlen des/der Bieter*in in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Angabe des jeweiligen Jahres an. Hinweis: für den Nachweis der Eignung ist ein Jahresumsatz in Höhe von - für Los 1 (Seidlstraße 2, Hotel Regent) mindestens 950.000 (netto) - für Los 2 (Meglingerstraße 7) mindestens 800.000 (netto) - für Los 3 (Hohenlindener Straße 8 und 8a) mindestens 700.000 (netto) - für Los 4 (Arnold-Sommerfeld-Straße 15) mindestens 700.000 (netto) - für Los 5 (Am Blütenanger 64) mindestens 670.000 (netto) - für Los 6 (Rambergstraße 6) mindestens 450.000 (netto)		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>erforderlich.</p> <p>Der geforderte Mindestumsatz wird von der Auftraggeberin im Bereich zwischen dem ein- bis zweifachen des von ihr geschätzten Auftragswertes festgelegt. Bei Verträgen mit einer Laufzeit von über einem Jahr bildet der ein- bis zweifache geschätzte jährliche Auftragswert die Grundlage des geforderten Mindestumsatz.</p>		
I 1.2.2	<p>Daten für die Auskunftsanforderung aus dem Gewerbezentralregister/ Wettbewerbsregister (§ 21 AEntG, § 19 MiLoG) Bitte geben Sie für die GZR-/Wettbewerbsregister-Abfrage</p> <ol style="list-style-type: none"> das Registergericht mit Sitz und die Registernummer der bietenden Firma an. <p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben für Zwecke der Auskunftsanforderung aus dem Gewerbezentralregister wegen möglicher Verstöße gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder das Mindestlohngesetz verwendet werden. Bei Aufträgen ab einem Wert von 30.000 Euro ist die Auskunftsanforderung vor Zuschlagserteilung zwingend vorgeschrieben (§ 21 AEntG, § 19 MiLoG).</p>		
I 1.2.3	<p>Gesetzliche Vertreter bzw. vertretungsberechtigte Gesellschafter Bitte geben Sie für die GZR/ Wettbewerbsregister-Abfrage die Rechtsform Ihres Unternehmens an.</p> <p>Bitte nennen Sie folgende Daten aller gesetzlichen Vertreter (jur. Person) bzw. vertretungsberechtigter Gesellschafter (Personengesellschaft, Einzelunternehmen):</p> <ol style="list-style-type: none"> Nachname Vorname Geburtsname (falls abweichend) Geburtsort Geburtsdatum Staatsangehörigkeit 		